



Auto-Update

Das Smartphone zum Freisprechen oder Musik streamen per Bluetooth mit dem Autoradio zu koppeln ist eine feine Sache. Hat das Auto zu altes oder gar kein Bluetooth, hilft ein Einbaudapter.

Der Hersteller Vocomo hat sich auf Bluetooth-Nachrüstlösungen für Autos spezialisiert, vorkonfektionierte Adapter-Kits, die man per Plug and Play zwischen das bestehende Autoradio und den dazu passenden Systemstecker einschleift. Im Angebot sind Adapter für Modelle von BMW, Mercedes, der Volkswagen-Gruppe und anderen.

Die Kits mit aktuellen Chips von Qualcomm unterstützen Bluetooth 5.0 und außer dem SBC-Codec auch aptX und AAC. Gleichzeitig verstehen sie sich auf das Handsfree-Protokoll (HFP), man kann sie also nach der Installation des mitgelieferten Mikrofons auch als Freisprecheinrichtung nutzen. Vocomo liefert die Kits alternativ als reine Audioversion aus, falls man die vorhandene Freisprecheinrichtung im Fahrzeug weiter nutzen möchte.

Wir testeten das Nachrüst-Kit „kX-2 PSA V1“ für Peugeot/Citroën. Das Adapterkabel führt alle nicht benötigten Anschlüsse einfach durch und klinkt die Kommunikationsbox – je nach Fahrzeug – am Aux-In oder dem Eingang für ein externes Telefon ein. Bei manchen Radios kann es nötig sein, diese Eingänge zunächst freizuschalten. Wo möglich, übernimmt die Bluetooth-Box diese Aufgabe automatisch, indem sie entsprechende Freischalt-Codes über das Bussystem des Fahrzeugs ans Radio schickt.

Prinzipiell ist die Installation auch vom Laien zu erledigen, da man weder löten noch etwas verdrahten muss. Jedoch geht es im Radioschacht oft eng zu. Spätestens, wenn man ein Freisprechmikrofon verdeckt verlegen will, ist ein Einbauprofi gefragt. Keinesfalls sollte man das

Radio nach dem elektrischen Verbinden mit Gewalt in die alte Position bringen.

Nach dem Einbau und Einschalten des Radios steht die Bluetooth-Verbindung sofort zur Verfügung. Im Test ließen sich unterschiedliche Smartphones problemlos mit A2DP (Audio) und HFP koppeln. Das Modul unterstützt die parallele Verbindung von zwei Smartphones. Die Quelle wählt man am Radio zunächst manuell: Man muss bei eingehenden oder ausgehenden Anrufen also auf die richtige Audioquelle umschalten.

Lässt sich beim Radio die Quelle über das Bussystem des Fahrzeugs umschalten, wählt das kX-2-Modul sie automatisch. Um die Funktion zu aktivieren, muss man die Quelltaste am Radio oder die entsprechenden Medientasten am Lenkrad länger als zehn Sekunden drücken.

Über die Lenkradtasten des Fahrzeugs steuert man auch die Musikwiedergabe, man kann also von Titel zu Titel springen oder die Wiedergabe pausieren. Auch bei der Telefonie ließen sich die Tasten im Fahrzeug nutzen. Ein Firmware-Update kann man indes nicht in die Box einspielen, hierfür müsste man sie ausbauen und zum Hersteller schicken.

Im Test arbeitete das Modul zuverlässig ohne Aussetzer und lieferte dank aptX einen sauberen Klang. Die Freisprecheinrichtung konnte mit Werkslösung im Testauto (Baujahr 2013) klanglich locker mithalten. Das Bluetooth-Update per Nachrüstbox im Plug-and-Play-Verfahren sorgte für guten Sound beim Musikhören und stabiles Freisprechen (sha@ct.de)

Vocomo kX-2 PSA V1

Bluetooth Nachrüst-Kit	
Hersteller, URL	Vocomo, vocomo.de
Kommunikation	Bluetooth 5.0, CAN-Bus
Lieferumfang	Kabelsatz mit Bluetooth-Box, Freisprechmikrofon
Protokolle	A2DP, HFP, AVRCP
Preis	200 €